

Mitgliederversammlung 2020

Ich begrüße euch und freue mich das ihr euch aufrufen konntet unsere und natürlich auch euere Mitgliederversammlung zu besuchen.

Als erstes gebe ich einen Ausblick auf unsere Vorhaben in diesem Jahr.

Unser Frauen-Seminar findet vom 29. Februar bis zum 02. März 2020 statt. Erstmals nicht in Tossens sondern im Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt in Celle. Nach den Beschwerden des letzten Herbstseminars darüber das sich zwei Personen teilweise ein Bad teilen mussten oder der Weg von den Zimmern, nur über die Straße, zum Seminarraum, einigen zu weit war, haben wir uns für den neuen Seminarort entschieden.

Im Bildungszentrum Hustedt haben alle ein Einzelzimmer mit eigenem Bad und der Seminarraum ist ebenfalls auf dem Gelände bzw. im gleichen Haus. Ich hoffe das sich die Beschwerden nach dem Seminar in Grenzen halten.

Das Thema des Seminars lautet „Die innere Teamsitzung-die innere Konfliktbearbeitung“.

Es haben sich sechzehn Teilnehmerinnen angemeldet. Anmeldeschluss war der 5. Februar.

Unser Herbstseminar, natürlich wie immer gemischt, findet vom 23. bis 25. Oktober 2020 ebenfalls im Bildungszentrum Hustedt statt.

Das Thema lautet „Die Reise die man Leben nennt – Stufen der Selbstentfaltung“

Anmeldung zu diesem Seminar sind ab ca. Juni möglich (verteilt an Gruppenbegleiter und auf der Homepage)

Das Jahresthema der Freundeskreise Bundesweit lautet in 2020 „Wir zeigen uns“

Wir versuchen zeitnah hierzu einen eintägigen Workshop durchzuführen, wann und wo wird noch abgeklärt.

Das sind im groben unsere Vorhaben in diesem Jahr, sollte noch etwas dazu kommen erfahrt ihr dies über die Homepage und euerem Gruppenbegleiter.

Leider haben uns wieder einige Mitglieder verlassen und nur wenige haben den Weg zu uns gefunden. Zwei Mitglieder konnten wir dank unseres täglichen Chats gewinnen.

Der Schwund an Mitgliedern sieht in anderen Selbsthilfeverbänden auch nicht anders aus.

Es scheint so als wären die Menschen nicht mehr genügend motiviert und engagiert.

Dies kann man in der gesamten Bevölkerung erkennen und es zeigt sich auch in jeder Selbsthilfegruppe. Immer sind es nur wenige Menschen die sich engagieren.

Kommen deshalb solche Leute wie Donald Trump, Erdogan oder Orban an die Macht??

Die Situation Sucht sieht in Bremen nicht sehr gut aus. Im Krankenhaus-Ost ist die Station 72 ersatzlos geschlossen worden und es ist noch kein Ersatz in Aussicht. Zwar reden einige Einrichtungen davon eine „Entwöhnungsbehandlung“ einzurichten aber bisher hat es noch keine Einrichtung geschafft. Es wird von unseren Senatoren/innen ja immer wieder betont wie wichtig die Selbsthilfe (auch Suchtselbsthilfe) ist, aber die Unterstützung wird immer weiter zusammen gestrichen.

Suchtselbsthilfe muss ich feststellen, gibt es aber wir erwähnen es offiziell nicht.

Als Beispiel, seit einigen Jahren bekomme ich eine Einladung, zum Senatsempfang für die „Ehrenamtlichen“. Hier werden immer zwei bis drei Gruppen vorgestellt, also im Interview erklärt wie und was sie machen. Glaubt ihr das es in all den Jahren einmal eine Suchtselbsthilfegruppe war?? Nein das war es nicht, denn Sucht vertuschen wir lieber. Nach dem Motto „macht mal schön aber im verborgenem“.

Wir Freundeskreise haben durch unsere Kampagne „Freunde geSucht“ aus 2019 und unser diesjähriges Thema „Wir zeigen uns“ genügend Material incl. Videos, um uns bekannter zu machen und dadurch auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Aber wer ist dazu bereit?? Wer zeigt Engagement und sagt „Ich helfe die Freundeskreise bekannter zu machen“. Bisher sehe ich nicht viele um nicht zu sagen kaum einen der dazu bereit ist.

Es ist ja schon sehr schwierig für die normale Vereinsarbeit Mitglieder zu motivieren!!

Als ich mit in den Vorstand gewählt wurde , waren wir zu fünft. Bei der nächsten Wahl konnten wir die Zahl halten, aber nach einem Jahr haben sich zwei Vorstandsmitglieder zurückgezogen.

Glücklicherweise konnten wir nach langem „betteln“ ein Mitglied motivieren sich wählen zu lassen, so waren wir nur noch zu viert im Vorstand.

In diesem Jahr sieht es sehr mau aus, unser Schatzmeister, wie in der Einladung angekündigt, steht nicht mehr zur Verfügung. Leider hat sich bisher niemand gemeldet sich für dieses Amt wählen zu lassen.

Kurzfristig musste unsere zweite Vorsitzende, aus gesundheitlichen Gründen und schweren Herzens, von einer Wiederwahl absehen. So sind wir nur noch zu zweit im Vorstand.

Wie vielen ja schon bekannt ist, habe ich intern auch das Amt des Schatzmeisters ausgefüllt, damit Herbert seine Zeit voll in Jims-Bar stecken konnte.

Da der Vorstand mindestens aus drei Personen bestehen muss, hoffe ich das es sich einer/eine oder mehrere in der Pause überlegen und sich zur Wahl stellen. Wie und was Du machen möchtest können wir dann in der Pause besprechen.

**Wie sieht es aus wenn ihr mich heute wiederwählt und ich falle dann aus irgendwelchen Gründen aus?? Wer macht die Homepage? Wer macht den Vorsitzenden? Wer macht den Schatzmeister?
Wer macht die Öffentlichkeitsarbeit?**

Denkt da doch auch mal drüber nach!!

Es wäre ja schon sehr schön wenn sich jemand für die Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand wählen lässt, das wäre eine Entlastung für mich.

Aber in den folgenden drei Jahren müssen wir schauen, nicht nur schauen sondern auch handeln, wie es weitergeht!!! Oder wollt ihr ein Freundeskreis im Landesverband Niedersachsen werden??

Ach ja da fällt mir noch ein zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Am dritten März um 20:30 Uhr wird im City46, Birken Str.1 der Film „Alkohol-der globale Rausch“ gezeigt mit anschließender Podiumsdiskussion. Teilnehmer von der Bremischen Landesstelle für Suchtfragen, dem Landesinstitut Schule und dem Arbeitskreis Alkohol Bremen, vertreten durch die Freundeskreise, Jonny.

